

Entstehungsgeschichte der „Projektarbeiten von Studierenden Pflege HF“

In der Ausbildung zur dipl. Pflegefachperson werden die Studierenden 50% der Ausbildungszeit im direkten Berufsfeld eingesetzt. Sie lernen die berufliche Praxis mit den realen und alltäglichen Frage- und Problemstellungen kennen und können sich die beruflichen Kompetenzen erarbeiten. Das Lernen wird durch die LTT - Tage (Lernbereich Training und Transfer) an einem Unterrichtstag pro Woche unterstützt.

Als Projektleiterin für HF Studierende in der Praxis versuche ich dabei, die vorhandenen Ressourcen bestmöglich zu koordinieren und individuell zu vertiefen, um eine hohe Ausbildungsqualität für die Studierenden zu erreichen. Das selbst gesteuerte Lernen, welches als Grundstein des lebenslangen Lernens angeschaut werden kann, wird durch die nachfolgend erläuterten Lernformen gefördert.

Die Lerngruppen

Zu Beginn des Praktikums im Stadtspital Waid (SWZ) entwickeln die Teilnehmenden das individuelle Lerndesign. Dabei werden sie von der Lehrerin / dem Lehrer für Pflege unterstützt. Im Lerndesign beschreiben sie die eigenen Zielsetzungen des jeweiligen Praktikums.

Die vorgegebenen Ausbildungsziele der Institutionen (Careum und ZAG) bilden dabei die Grundlage und den Rahmen. Daraus wählen die Studierenden anhand der Bedarfs- und Bedürfnisanalyse die entsprechenden Ausbildungsziele aus.

Die Lerngruppen dienen primär der zielfördernden, thematischen Vertiefung von ca. 4-5 Tagen und sind das optimale Feld zur Entwicklung und Förderung der Prozesskompetenz, dem Training der individuellen Lernziele und der allgemeinen Entwicklung der Sozial- und Selbstkompetenz. Die Lerngruppen, bestehend aus 1-4 Personen, planen und realisieren eine Bildungsveranstaltung zu ihren jeweiligen Themen. Eine Tutorin / ein Tutor begleitet die Gruppe im Lernprozess.

Projekt „Führung und Organisation im Pflegeprozess“

Die Studierenden werden nach der Ausbildung, mit der Integration der FaGe's, den Studierenden und Auszubildenden in den Gesundheitsberufen, als verantwortliche Pflegefachfrau HF in verschiedener Hinsicht eine zentrale Rolle der Führung und Organisation auf den Abteilungen übernehmen. Die Studierenden setzen sich mit einem bevorzugten Thema wie Pflegeprozess, Kommunikation und Beziehungsgestaltung oder Wissensmanagement und Organisationsprozess, ca. 4-5 Tage auseinander. Ihre Ressourcen geben sie an die anderen Studierenden in nachhaltiger Form weiter.

Lernprojekt „Von der Praxis für die Praxis“¹

Die Studierenden sind in der Lage:

- ein Pflegeethema aus der Praxis anhand der Projektmethode aufgabenorientiert zu bearbeiten;
- das gewählte Pflegeethema unter Einbezug der Evidence Based Nursing Practice (EBNP) zu begründen;
- ihr Projekt und dessen Resultate verständlich zu präsentieren;
- ihren Lernprozess (in den vier Kompetenzbereichen) während des Projekts zu analysieren und zu präsentieren.

Die meisten Studierenden erarbeiten zu ihren jeweiligen Projektarbeiten ein Skript, das sie den anderen Teilnehmenden als Ressource zur Verfügung stellen.

Es freut mich, dass diese Arbeiten nicht nur spitalintern auf dem Intranet, sondern einem breiteren Publikum auf dem „Careum-Explorer, zur Verfügung stehen.

Agnes Martin
Lehrerin für Pflege im Stadtspital Waid
E-Mail: agnes.martin@waid.stzh.ch
Tel: 044 366 21 86

¹ Praxisprojekt ZAG; Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen Kanton Zürich; 8400 Winterthur